

**An den Oberbürgermeister der
Stadt Essen
Herrn Dr. Reiniger
An den Wahlprüfungsausschuss
Der Stadt Essen**
(vorab per Fax)

Essen, 2. September 2009

**Anfechtung des vorläufigen Endergebnisses der Kommunalwahl 2009 in der
Stadt Essen:**

- Zum Rat der Stadt Essen im Kommunalwahlbezirk 25 (Altenessen-Süd)**
- Zum Rat der Stadt Essen in der Gesamtheit**

Begründung:

Nach Auskunft des Wahlamts der Stadt Essen fehlen dem Wahlvorschlag der DKP 37 Stimmen zur Erlangung eines Mandats. Somit ergibt sich, dass bereits kleine Abweichungen, Fehler etc. zu einer weitreichenden Veränderung führen können. Diese werden von uns gesehen.

- 1) Im Kommunalwahlbezirk 25 (Altenessen-Süd). Dieser Kommunalwahlbezirk gehört zu den traditionellen „Hochburgen“ der DKP. Bei der Kommunalwahl 2004 erreichte der Kandidat der DKP, Jürgen Beese dort 193 Stimmen (2,8 %). Jürgen Beese zog auch über die Reserveliste in den Rat der Stadt ein und verfügt über eine hohe Bekanntheit in diesem Stadtteil. Bei der Kommunalwahl 2009 wurde fälschlicherweise auf den Stimmzetteln als Vorname nicht sein Rufname „Jürgen“, sondern sein zweiter Vorname „Klaus“ ausgedruckt. Unter diesem Vornamen ist H. Beese nicht bekannt. H. Beese erhielt diesbezüglich auch Nachfragen (Anrufe, SMS) von verunsicherten Wählern (Beispiele können auf Wunsch beigebracht werden) Bei der Kommunalwahl 2009 erhielt die DKP in diesem Wahlbezirk nur 113 Stimmen (1,8 %). Dies entspricht einem Minus von 80 Stimmen.
- 2) Bei den Wahlen zum Rat der Stadt insgesamt ist die hohe Zahl ungültiger Stimmen auffällig. Es liegt der Verdacht nahe, dass in einzelnen Wahllokalen irrtümlich zu hohe Hürden an die Gültigkeit von Stimmzetteln gelegt wurden. Es ist denkbar, dass sich unter solchen Stimmzetteln auch Stimmen für die DKP befinden, die im Nachhinein für gültig zu erklären sind.
- 3) Für die Briefwahl gilt zuerst ebenfalls der Vorhalt zu 1). Zusätzlich bot das komplexe Verfahren eine Vielzahl von Fehlermöglichkeiten durch den Wähler. Dies führt aber ebenfalls zur Gefahr, dass Briefwahlstimmen irrtümlich für ungültig erklärt wurden.

Aus diesen Gründen beantragen wir:

- a) die Wiederholung der Wahl zum Rat der Stadt Essen im Kommunalwahlbezirk 25 (Altenessen-Süd).
- b) die Prüfung und Neuauszählung der ungültigen Stimmen.
- c) Die Neuauszählung der Briefwahlstimmen

Im Falle der Ablehnung unserer Anträge bitten wir um die Zustellung eines rechtsfähigen Bescheids mit Begründung der Ablehnung.

Mit freundlichen Grüßen